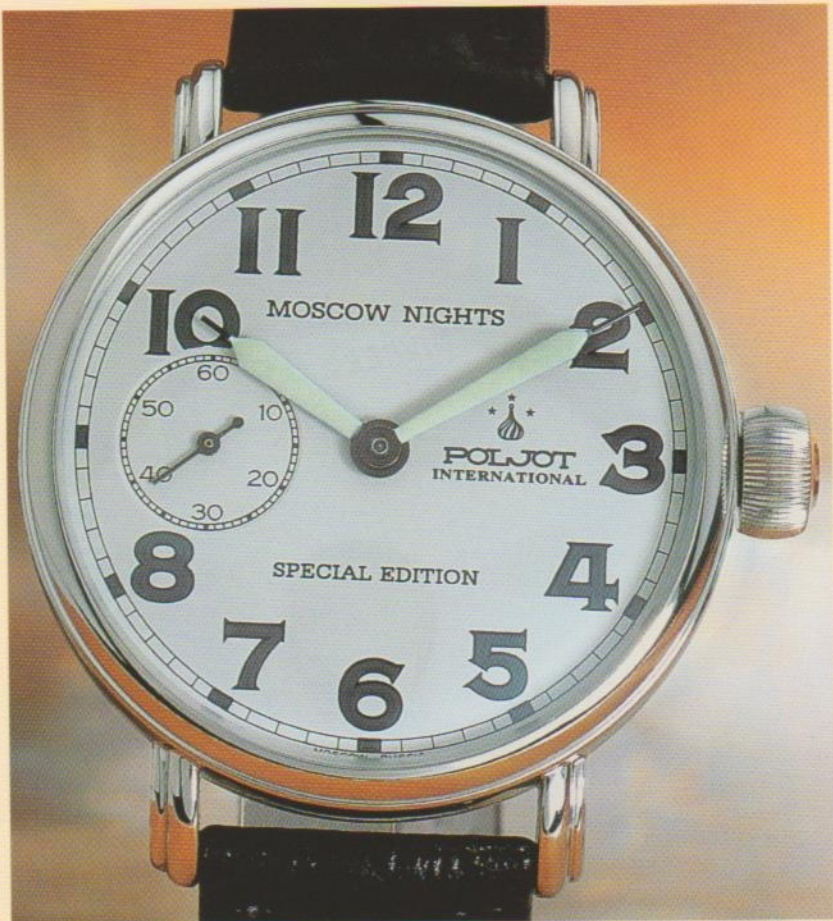


Russische Nachtstunden in großem Format

«Moscow Nights» heißt eine Uhr gewordene Hommage von **Poljot International** an ein russisches Lied. Die «Moskauer Nächte» kommen als wuchtige Herrenuhr mit Stahlgehäuse, überdeutlichem Zifferblatt, dicken Leuchtzeigern und verglastem Gehäuseboden daher. Darunter zeigt sich ein veritables Taschenuhrwerk mit ein wenig flüchtig dekorierten Werkbrücken und -Kloben, das von der Uhrenfabrik Molnia gebaut wird. Eine große und entsprechend unempfindliche Unruh schwingt mit behäbigen 18.000 Halbschwingungen pro Stunde und das Ankerrad, dessen Höhenspiel durch eine Deckplatte begrenzt wird, dreht sich unter einem separaten Kloben – ein Werkdetail, das man sonst nur bei wesentlich teureren Uhren findet.

An der Aufteilung des mit großen arabischen Zahlen bedruckten Zifferblattes mit der kleinen Sekundenanzeige bei der «9» ist zu erkennen, dass man es beim Werk der Moscow Nights mit einem so genannten Lépine-Taschenuhrwerk zu tun hat, bei dem Aufzugswelle und Sekundenanzeige eine Linie bilden.

Das Molnia-Kaliber 3602 entstammt einer Uhrenfabrik in Tscheljabinsk am Ural, die heute sehr erfolgreich Taschenuhrwerke und Präzisionsgeräte für Flugzeuge und Militärfahrzeuge produziert. Die Uhrenfabrik Molnia entstand zu Beginn des 2. Weltkrieges, als man aus strategischen Sicherheitsgründen die in Moskau konzentrierte russische Uhrenindustrie dezentralisierte. Die aus Russland gelieferten Uhrwerke werden heute von den Uhrmachern von Poljot International (nicht zu verwechseln mit den auf Flohmärkten angebotenen Uhren der Marke Poljot) veredelt und zu Preisen verkauft, an denen sich so manche Schweizer Marke ein Beispiel nehmen könnte.



Das Stahl-Gehäuse der Moscow Nights ist 11 mm hoch.

Poljot International «Moscow Nights»: Stahlgehäuse, Durchmesser 43 mm; Mineralglas; verglaster Stahlboden mit Vollgewinde; Lederarmband mit Stahl-Dornschnelle; Handaufzugswerk. Preis: € 420,-.



Die Dornschnelle trägt das Firmenlogo, die Darstellung eines Zwiebelturmdaches.

Das Werk:
Molnia Kaliber 3602,
Durchmesser 36 mm,
Höhe 3,35 mm;
18 Steine; Handaufzug;
28.800 A/h, Gangreserve 42 Stunden.